

Budgetergebnisse 2004

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Ältestenrates vom 11. Mai 2005
- öffentlich -

- I. Sechs Jahre wird nun das "Nürnberger Budgetmodell", also mit weit gehender Übertragungsmöglichkeit, praktiziert. Wiederum wurden im Saldo positive Budgetüberträge erbracht, nämlich 0,1 Mio. € (2003: 1,76 Mio. €, 2002: 2,77 Mio. €, 2001: 2,93 Mio. €, 2000: 6,80 Mio. €). Damit liegt der Übertragungssaldo weit unter den Werten der Vorjahre. Dies ist sicherlich auch ein Zeichen dafür, dass die Reserven in den Budgets ziemlich ausgereizt sind. Zum überwiegenden Teil sind jedoch die Budgetsalden durch die Einführung des Neuen Rechnungswesens beeinflusst. Dies liegt zum einen daran, dass 2004 ziemlich bis zum letzten Tag des Monats Dezember gebucht wurde (bisher wurde regelmäßig spätestens ab der 2. Dezemberwoche das neue Jahr belastet), zum anderen wurden noch bis etwa Ende Januar 2005 sog. Abgrenzungsbuchungen zu Lasten des Jahres 2004 vorgenommen. Konkret bedeutete dies, dass Leistungen in 2004, die bis Ende Januar 2005 abgerechnet wurden, noch im Abschluss des Jahres 2004, also auch in den Budgets, Wirkung entfalten. Alles in allem hatte das Jahr 2004 dann wohl 13 Buchungsmonate. So sind auch verschiedene extreme "Ausreißer" bei den Budgetergebnissen (z.B. T) zu erklären; verschiedentlich wurde bei den einzelnen Budgets hierauf hingewiesen.

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass bei insgesamt 46 Budgets positive Überträge mit einer Gesamtsumme von 3,62 Mio. € angefallen sind und bei 17 Budgets negative Überträge mit einem Gesamtbetrag von 3,52 Mio. € zu verzeichnen waren.

Über die Verteilung der positiven wie auch der negativen Überträge in den einzelnen "Größenklassen" gibt die unten stehende Tabelle ebenfalls einen Überblick.

Beträge in Euro				Anzahl	
2004	Vorjahr			2004	Vorjahr
3.628.400	3.663.400	Summe positiver Überträge		46	50
-3.523.900	-1.907.900	Summe negativer Überträge		17	13
104.500	1.755.500	Abgleich			

bis 5.000				5.001 bis 25.000			
Anzahl		Summe		Anzahl		Summe	
2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr
0	3	0	- 5.800	8	3	- 93.700	- 30.500
2	3	3.500	7.500	13	9	187.400	148.900

25.001 bis 50.000				50.001 bis 100.000			
Anzahl		Summe		Anzahl		Summe	
2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr	2004	Vorjahr
2	0	-91.200	0	3	2	- 246.600	- 129.900
11	16	396.100	600.300	8	10	599.200	722.600

größer 100.000			
Anzahl		Summe	
2004	Vorjahr	2004	Vorjahr
4	5	- 3.092.400	-1.741.700
12	12	2.442.200	2.184.100

Aus der Gesamtliste aller Budgetüberträge ist jedoch auch der Vergleich der Gutschriften aus vorübergehender Stellennichtbesetzung interessant. Während die budgetierten Dienststellen 2001 noch 2,54 Mio. € zu ihren Gunsten verbuchen konnten, waren es 2002 und 2003 nur noch 1,83 Mio. € bzw. 1,99 Mio. €. Dieser Betrag wurde in 2004 mit 2,05 Mio. € in etwa gehalten. Auch hier gibt eine Tabelle (nachstehend) einen Überblick über die Verteilung nach "Größenklassen".

Vorübergehende Stellennichtbesetzungen

Beträge in €	2003		2004	
	Zahl der betroffenen Budgets	Gesamtbeträge	Zahl der betroffenen Budgets	Gesamtbeträge
bis 5.000	9	30.400	7	16.900
5.001-7.500	4	23.900	3	18.300
7.501-10.000	3	24.000	3	26.400
10.001-15.000	3	38.900	6	77.000
15.001-20.000	4	70.100	3	54.300
20.001-30.000	7	182.300	8	195.100
30.001-50.000	6	239.200	5	184.200
50.001-75.000	3	171.100	5	319.300
75.001-100.000	4	331.900	2	189.600
100.001-150.000	3	380.300	4	422.300
> 150.000	2	500.400	3	547.200
Summe:	48	1.992.500	49	2.050.600

Auch dieses Jahr wurden mit nahezu allen Dienststellen Budgetgespräche geführt, die ein Budgetergebnis über 3 Prozent hatten. In diesen Gesprächen wurde versucht, die Gründe für das Ergebnis zu analysieren und eine Vorausschau auf die weitere Entwicklung der Budgets festzuhalten. In Anbetracht der finanziellen Situation des Gesamthaushaltes war es natürlich auch Ziel der Gespräche, allerdings immer im Zeichen der Freiwilligkeit, die Dienststellenleiterinnen/Dienststellenleiter zu einer "Abgabe" für den Gesamthaushalt zu bewegen.

Das Ergebnis der "Kollekte" zur Entlastung des Gesamthaushaltes entspricht dem des Vorjahres, nämlich rd. 0,6 Mio. €. Dies ist sicherlich ein Zeichen dafür, dass, wie oben schon ausgeführt, die Budgets weitgehend ausgereizt sind. Trotzdem gilt allen Budgetverantwortlichen, die ihren Teil zur Entlastung des Gesamthaushaltes beigetragen haben, unser Dank.

Von den insgesamt 63 Budgets hatten 16 (Vorjahr 19) Budgets einen positiven und 4 (Vorjahr 2) Budgets einen negativen Übertrag über der 3-Prozent-Grenze. Auffallend ist der hohe negative Übertrag von T in Höhe von rund 1,8 Mio. €. Dieser Betrag beinhaltet jedoch, wie oben bereits ausgeführt, u.a. 13 Buchungsmonate. Sicherlich ist auch die nach Angaben von T unzureichende Ausstattung mit Unterhaltungsmitteln und die begrenzte Beeinflussbarkeit von Ausgaben mitverantwortlich für diesen Betrag. Ein weiterer großer negativer Übertragungsbetrag ist beim Budget SchV zu verzeichnen, das auch in den Vorjahren Grund zur Besorgnis gab. Hier scheint jedoch der Gipfel überschritten zu sein, nicht zuletzt, weil der Ältestenrat am 07. Mai 2003 beschlossen hatte, dass SchV 2004 und auch noch 2005 die Schulbudgets zu kürzen hatte bzw. hat. Ab 2006 wäre dann durch andere geeignete

Maßnahmen das Budget einzuhalten. Daneben sollte auch das Budget von J (negativer Übertrag mit 0,8 Mio. €, Vorjahr minus 0,5 Mio. €), obwohl unter der 3%-Grenze, weiterhin beobachtet werden. Zum negativen Budgetübertrag des Ref. VIII mit 0,1 Mio. € ist noch anzumerken, dass hier noch eine Erstattungsleistung der Vermögenseigenschadenversicherung aussteht, die das Budgetergebnis nachträglich noch positiv beeinflussen wird; ein verbleibender Schadensbetrag wird nach Absprache mit Ref. VIII zu gleichen Teilen von Ref. VIII und dem Gesamthaushalt getragen.

Auch in diesem Jahr haben viele Dienststellen Verwendungsvorschläge vorgelegt, die Ausgaben des Vermögenhaushaltes betreffen. Darunter befinden sich kleinere Baumaßnahmen, EDV-Beschaffungen (teils auch aus gesamtstädtischem Interesse) und sonstige Beschaffungen im Bereich des beweglichen Vermögens. Details können der Beilage entnommen werden.

- II. **Beilagen:**
- Erläuterungsblatt zu den Budgetergebnissen 2004 (>3 %)
 - Übertrag der Budgetergebnisse 2004 (> 3 %)
 - Gesamtliste aller Budgetergebnisse 2004

- III. **Beschlussvorschlag:** siehe Beilage

- IV. **OBM**

- V. **Referat II**

Nürnberg, 14.04.2004
Finanzreferat

gez. Köhler